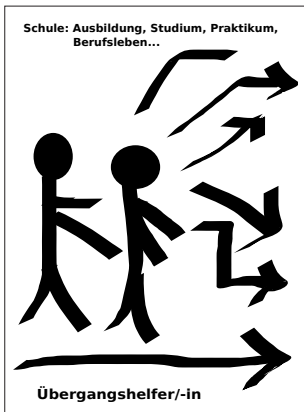




Mentoring schafft Integration durch die Unterstützung bei Bildungsübergängen,
© Jule-Marie Lorenzen

Mentoring – Hochschulen bilden Potenziale: Analyse und Evaluation des Bildungsmentoring

01.05.2010 – 31.12.2011

Prof. Dr. Dariusz Zifonun

Alice Salomon Hochschule Berlin

Alice Salomon 
HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

Prof. Dr. Pakize Schuchert-Güler

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

 Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

Evin e.V.

+ Abstract

Mentoring zielt darauf, im persönlichen Vertrauensverhältnis zwischen Mentor/in und Mentee biographische Entwicklungsprozesse zu initiieren und zu begleiten, die die Potenziale der Mentees stärken und sie in die Lage versetzen, sich eigene Handlungsziele zu setzen und diese Ziele zu erreichen. Die entscheidende Ressource des Mentorings ist Wissen: Mentoring ist darauf ausgerichtet, die Wissensbestände der Mentees zu erweitern. Empirisch ist bisher allerdings kaum etwas bekannt über die Praxis von Mentor-Mentee-Beziehungen.

Ziel des Forschungsprojektes ist es daher, am Beispiel von zwei ausgewählten Mentoringmaßnahmen der beteiligten Hochschulen diese Beziehungen genauer zu analysieren und die Maßnahmen zu evaluieren:

(1.) Interkulturelle Sozialarbeit im städtischen Raum ist ein wichtiges Arbeitsfeld der Absolventinnen und Absolventen des BA-Studiengangs ‚Soziale Arbeit‘ an der Alice Salomon Hochschule. Die ASH gibt ihren Studierenden daher die Möglichkeit, bereits während des Studiums im Rahmen eines Projektseminars zum ‚Mentoring im städtischen Raum‘ als Mentoren und Mentorinnen in diesem Handlungsfeld tätig zu werden. Mentees sind hier Jugendliche mit schulischem Förderbedarf sowie junge Erwachsene am Übergang zwischen Schule und Ausbildung.

(2.) Das Cross Cultural Mentoring-Programm der Hochschule für Wirtschaft und Recht trägt einem umfassenden Integrationsansatz Rechnung. Studierende mit und ohne Migrationshintergrund treten in einen Austausch mit Mentoren aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Der Fokus liegt dabei auf der Förderung der kulturell-emotionalen Integration. Gleichzeitig erfolgt auf diese Weise eine Sensibilisierung für interkulturelle Aspekte und verschiedene Kulturen.

Fortsetzung nächste Seite

Die Evaluation der Maßnahmen bleibt jedoch kein Selbstzweck. Vielmehr ist es möglich, aus dem Vergleich der Einzelmaßnahmen allgemeine Handlungsmodelle für ein professionelles Bildungsmentoring zu entwickeln, die als Best Practice Modelle in die Mentorenausbildung und die Programmentwicklung zurückgespeist werden können.

+ Projektwebsite

<http://www.ifaf-berlin.de/projekte/laufende-projekte/integration/mentoring/>

+ Projekt Ansprechpartner

Prof. Dr. Dariusz Zifonun

Alice Salomon Hochschule Berlin
E-Mail zifonun@ash-berlin.eu

Prof. Dr. Pakize Schuchert-Güler

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
E-Mail psg@hwr-berlin.de

Dipl. Soz.tech. Jule-Marie Lorenzen,

Julia Hörning

Alice Salomon Hochschule Berlin

Faye Preusse (M.A.),

Dipl.-Soz. Katja Kawan,

Fenja Jerichow (M.A.)

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

+ Praxispartner

Evin e.V.

www.evin-ev.de

+ IFAF Kontakt

Institut für angewandte Forschung Berlin e.V.

Telefon 030 4504 - 4010

E-Mail info@ifaf-berlin.de

www.ifaf-berlin.de

unterstützt von

